



Leserbriefe an:  
Bayerisches Ärzteblatt,  
Mühlbauerstraße 16,  
81677 München, E-Mail:  
aerzteblatt@blaek.de

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im *Bayerischen Ärzteblatt* beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.

*Bayerisches Ärzteblatt*, Redaktion Leserbriefe, Mühlbauerstraße 16, 81677 München,  
Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

## Neues aus der Psychiatrie

**Zum Titelthema von Professor Dr. Dipl.-Psych. Gerd Laux in Heft 9/2009, Seite 392 ff.**

Zu dem Artikel „Neues aus der Psychiatrie“ im September-Heft des *Bayerischen Ärzteblattes* möchte ich folgende kritische Anmerkung machen.

Der Artikel legt seinen Schwerpunkt auf die depressiven Krankheitsbilder. Zwei ganze Seiten werden der Pharmakotherapie gewidmet, während lediglich eine Drittel Seite den psychotherapeutischen Interventionen eingeräumt wird. Dabei werden psychodynamische Therapieansätze nicht einmal erwähnt.

Wäre da nicht fast zeitgleich im KV-Magazin *PROFUND* 09/09 ein recht differenzierter Artikel zur nationalen Versorgungsleitlinie Depression erschienen, wäre der Mangel im oben genannten Artikel nicht weiter aufgefallen. So aber fragt man sich, was denn hier unter dem „Titelthema“ des *Bayerischen Ärzteblattes* an Wissenschaftlichkeit vermittelt werden soll? Sagt nicht allein schon die quantitative Gewichtung etwas aus über die einseitige Perspektive des Artikelschreibers? Wenn solche Artikel veröffentlicht werden, so fände ich entweder eine einordnende Anmerkung der Redaktion hilfreich oder ein dazu kontrastierender Beitrag im Sinne eines wissenschaftlichen Diskurses.

*Dr. Josef Raab, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, 82418 Murnau*

## Antwort

Zu meinem Artikel „Neues aus der Psychiatrie“ habe ich etliche sehr positive Zuschriften erhalten.

Den Leserbrief von Dr. Raab finde ich wenig adäquat, die vorgegebene Zielsetzung dieser Reihe ist ja die Allgemeinarzt orientierte Praxisrelevanz. Die „Volkskrankheit“ Depression sowie die Pharmakotherapie spielen hier eben eine zentrale Rolle, in der Pharmakotherapie

und bei störungsspezifischen Psychotherapieverfahren gab es tatsächlich auch wissenschaftlich fundiert Neues, in der psychodynamischen Psychotherapie nicht. Mit Einseitigkeit hat dies nichts zu tun.

*Professor Dr. Dipl.-Psych. Gerd Laux, 83512 Wasserburg/Inn*

## Die Online-Antragstellung

**Zum Artikel von Theresa Amann in Heft 11/2009, Seite 574 f.**

Mit Interesse habe ich den Beitrag „Die Online-Antragstellung“ über die Facharztanträge gelesen. Die Aussage, es gebe zurzeit keinen unbearbeiteten Facharztantrag, der älter als acht Wochen sei, mag inhaltlich richtig sein, sie ist jedoch unzweifelhaft ein Schlag ins Gesicht für alle, die innerhalb der vergangenen anderthalb Jahre einen Antrag gestellt haben.

Ich schildere hier nun mal meine eigene Erfahrung. Den ersten Schritt zur Antragstellung habe ich im April 2008 mit der Eingabe meiner Daten im Internet getan. Am 28. Juli 2008 habe ich meine Unterlagen persönlich bei der Sachbearbeiterin in der Mühlbauerstraße abgegeben. Eine telefonische Nachfrage Mitte Oktober ergab, dass der Antrag „noch in der Schublade liegt“ (Zitat der Bayerischen Landesärztekammer – BLÄK). Mitte Dezember 2008, nach fast fünf Monaten, bekam ich als Zeichen, dass mein Antrag nun die Schreibtischoberkante erreicht hatte, einen Anruf zur Klärung einer

Formsache. Kurz vor Weihnachten dann die Zulassung zur Prüfung. Am 12. Februar 2009 fand dann meine Facharztprüfung statt. Ganze sechseinhalb Monate nach Antragstellung! Ein Einzelfall? Mitnichten. Einer meiner Kollegen wartete ebenfalls sechseinhalb Monate, bis er Anfang November 2009 endlich geprüft wurde. Auf der Mitgliederversammlung des Berufsverbandes deutscher Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) anlässlich der Bayerischen Anästhesietage im Oktober dieses Jahres, wurden diese unhaltbaren Umstände thematisiert. Nicht wenige der Anwesenden, darunter viele Chefärzte, schilderten ähnliche Probleme.

Die dafür Verantwortlichen sollten sich einmal klar darüber werden, dass jeder Monat Verzögerung bares Geld für die Antragsteller bedeutet, in meinem Fall über die gesamte Wartezeit gerechnet etwa 3.700 Euro brutto.

Nur gut, dass die Ärzte Bayerns ihren Beruf immer noch ernst genug nehmen, keinen Patienten siebeneinhalb Monate auf seine Behandlung warten zu lassen, damit auch ja keine Minute länger gearbeitet wird, als vertraglich vereinbart. Meine ursprüngliche Absicht, die BLÄK sechseinhalb Monate auf meinen Jahresbeitrag von immerhin über 200 Euro warten zu lassen, habe ich aufgrund angedrohter Zwangsmaßnahmen allerdings nicht durchgeführt.

*Dr. Jörg Zimmermann, Facharzt für Anästhesiologie, 81549 München*

## Berichtigung

Im Beitrag „Neues aus der Anästhesie“ (*Bayerisches Ärzteblatt* 11/2009, Seite 536 ff.) hat sich bedauerlicherweise bei der Redaktion der Fehlerbeutel eingeschlichen.

Richtig muss es in der Tabelle 3 heißen  $Hb \leq 6$  und im Text ist g/dl die korrekte Einheit.

Tabelle und Text geben den Inhalt so wieder, dass die betreffende Frage im Evaluationsteil richtig beantwortet werden konnte.

*Die Redaktion*

## Antwort

Mit einer gewissen Betroffenheit habe ich Ihren Leserbrief zum Beitrag „Die Online-Antragstellung“ aufgenommen, ist doch das neue Antragsverfahren „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ in der Weiterbildung ein echter Gewinn für unsere Mitglieder und alles andere als ein „Schlag ins Gesicht für alle“, die bereits vor der Einführung dieses neuen Angebots, ihren Antrag gestellt haben.

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist bemüht, die Antragsbearbeitung – trotz der steten zahlenmäßigen Steigerung und der Arbeitsverdichtung – so zügig wie möglich

durchzuführen und abzuschließen. Die Bearbeitungsdauer in der Weiterbildung hängt jedoch auch entscheidend davon ab, dass alle Unterlagen vom Antragsteller komplett und korrekt vorgelegt werden, um zeitaufwändige Rückfragen zu vermeiden. Wir arbeiten gleichzeitig kontinuierlich an der Optimierung unserer Dienstleistungen. Aus diesem Grund und um erkannte Verwaltungs-Defizite in unserem Haus abzubauen, haben wir „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ konzipiert und auch erfolgreich implementiert. Dabei handelt es sich um ein Online-Verfahren, dessen Vorteile sich mit drei Stichworten charakterisieren lassen: klare Benutzerführung, eindeutige Deklaration, gesicherte Dateneingabe.

Dass wir mit „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ auf dem richtigen Weg sind, zeigt uns neben der deutlichen Verkürzung der Bearbeitungszeiten übrigens die gute Akzeptanz der Kolleginnen und Kollegen. Den von Ihnen erwähnten „Schlag“ kann ich dabei wirklich nicht erkennen, eher schon einen weiteren „Schritt“ auf unserem Weg zur Verbesserung des Serviceangebots der BLÄK.

*Dr. Judith Niedermaier,  
Referatsleiterin Weiterbildung II (BLÄK)*

## Bücherschau – Kalender

KORSCH Verlag

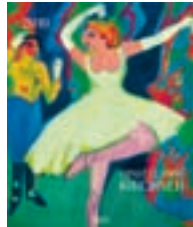
Spannende Themen und frische Produktideen machen das Verlagsprogramm 2010 mit rund 90 Neuheiten attraktiv und verkaufstark zugleich. Auch dieses Jahr präsentiert der KORSCH Verlag herausragende Novitäten in den Bereichen Kunst und Fotokunst sowie fünf neue Produktlinien.



Topneuheit 2010 sind die kompakten Wochen-Aufstellkalender mit Spiralbindung, die auf jeder Kommode und jedem Schreibtisch eine gute Figur machen. Die Themenauswahl reicht von „Meisterwerken der Kunst“, „Leselust“, „Gartenlust“, „Katzen“ und „Buddhistischen Weisheiten“ bis zum Mondkalender (je 12,95 Euro). Neben wunderschönen Bildern haben die Kalender auf der Rückseite jedes Kalenderblattes Zitate berühmter Persönlichkeiten zu bieten.



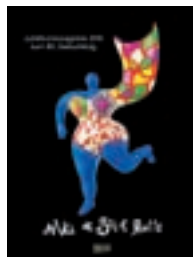
Ein besonderes Highlight im Kunstbereich ist der Vertikal-Kalender „AfricanArt“ von Natalia Schäfer (29,95 Euro). Jedes Monatsblatt zeigt



drei aufeinander abgestimmte afrikanische Motive, die mit Goldfolie veredelt wurden und so besonders leuchtend und plastisch erscheinen.



Die Reihe „Preis-Leistung“ wurde um vier Neuheiten erweitert. „Madonnen“, „Ernst Ludwig Kirchner“, „Meisterwerke“ und der Plakatkalender „Chocolat“, verstärken 2010 die erfolgreiche Serie im Großformat für 20 bzw. 25 Euro.



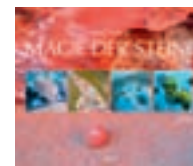
Ein weiteres Highlight ist die Jubiläumsausgabe zum 80. Geburtstag der Künstlerin „Niki de Saint Phalle“ (34,95 Euro), deren bunte Frauenskulpturen pralle Vitalität, Lebenslust und weibliches Selbstbewusstsein verkörpern. Stimmungsvolle Bilder aus der Jazz-Szene schmücken den modernen Kalender „In the Mood“ von Keith Mallett (34,95 Euro). Er wird nicht nur Jazzliebhaber, sondern auch ein trend-



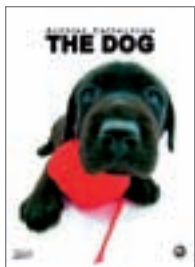
bewusstes Lifestyle-Publikum zum Träumen bringen, das sich ein bisschen Club-Feeling in die eigenen vier Wände holen möchte.



In der Produktlinie Trend Art, im praktischen Format 36 x 44 cm, werden für 2010 drei Neuheiten vorgestellt: Der Kalender „Gothic Art“ greift den Gothic- und Vampirtrend auf, der durch die Biss-Romane von Stephenie Meyer momentan einen Höhepunkt erreicht hat. Die jungen Frauen in den Kompositionen der portugiesischen Künstlerin Ana Cruz bewegen sich in einer dunklen, mystischen Szenerie voller Melancholie. In einer exklusiv für KORSCH angefertigten Bilderserie wird die magische Welt der „Feen“ vorgestellt. Die Illustratorin Eva-Marie Löw hat diesen Kalender zart koloriert – mit duftigen Bildern, die jeden Betrachter bezaubern. Für das Thema „Fantasy Art“ wurde mit Todd Lockwood ein Künstler gewonnen, der bei Fantasy-Liebhabern seit langem bekannt ist und hoch geschätzt wird (je 15 Euro).



Im Bereich Fotokunst betonen die Aufnahmen von Micha Pawlitzki im Kalender „Magie der Steine“ (24,95 Euro) die Ästhetik der Natur und



bestechen durch ihre perfekte fotografische Umsetzung. Die Panoramareihe im attraktiven Format 58 x 39 cm präsentiert sechs neue Themen: „Rainbows“, „Toscana“, „Reise ins Eis“, „Wüsten“, das Trendthema „Jakobsweg“ und „Nightlight“ (je 19,95

Euro). Für diesen Kalender wurden ein aufwendiges Beleuchtungsverfahren und eine spezielle Aufnahmetechnik verwendet, wodurch die nächtlichen Landschaftsimpressionen in ein besonders weiches und stimmungsvolles Licht gerückt werden. Mit dem Kalender „The Dog“ wird eine Auswahl der schönsten Welpen-Aufnahmen in der bekannten Fisheye-Optik (12,95 Euro) präsentiert. Eine weitere Neuheit stellen die Familientimer-Wochenkalender von Johann Mayr (12,95 Euro) dar.

Das aktuelle KORSCH-Kalenderprogramm umfasst rund 550 verschiedene Titel. Von Kunst über Landschafts- und Tierfotografie bis hin zu einem umfangreichen Cartoon-Angebot werden alle Themengebiete abgedeckt. Die Kalender sind im Buchhandel oder unter [www.korsch-verlag.de](http://www.korsch-verlag.de) erhältlich.

### GeraNova Bruckmann Verlagshaus

Die Kalender von GeraNova Bruckmann bieten Monat für Monat fantastische Fotografien im Großformat. Berge, Sport, Traumziele, Oldtimer, Traktoren, Feuerwehrfahrzeuge, Motorräder, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Flugzeuge – die schönsten Bilder begleiten durchs ganze Jahr. Auf die Kalender-Highlights 2010 sei besonders hingewiesen:



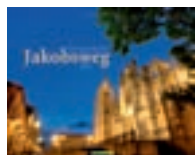
Für Bergfreunde oder Kletterer, die nicht genug bekommen können von eindrucksvollen Aufnahmen, grandios fotografiert, ist der „Bergsteiger-Kalender“ ein Muss! Der bekannte Bergfotograf Bernd Ritschel hat faszinierende Landschaften, Aktionen

in Fels und Stein sowie Klettersteige fotografiert. Die redaktionellen Beiträge runden diesen Klassiker informativ ab (14,95 Euro).

Der Kalender „Naturparadies Neuseeland“ zeigt die Höhepunkte dieser außergewöhnlichen Landschaft! Ein Paradies für Naturliebhaber – idyllische Felsküsten, schneebedeckte Gip-



fel, romantische Dörfer, Flüsse und Wälder, die unglaubliche Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren – ein Land zwischen Gletschereis und



Der Kalender „Der Spanische Jakobsweg“ folgt auf zwölf großen Monatsblättern dem Jakobsweg bis nach Santiago de Compostela. Er zeigt den beliebtesten Pilgerpfad aus grandiosen, neuen Blickwinkeln (29,95 Euro).



Entdecken Sie die vielen Gesichter einer absoluten Zweiradlegende – im „Harley Davidson-Kalender“. Diese Maschine ist Mythos, Kultsymbol und Inbegriff einer weltweiten Lebensphilosophie! Zwölf grandiose Aufnahmen dieser Legende begeistern den Harley-Fan (14,95 Euro).



Der Trendsport Mountainbike findet immer mehr Fans! Für alle, die es sind oder die es werden wollen gibt es den Kalender „Erlebnis Mountainbike“. Rainer Eder verführt mit seinen Bildern zum Träumen (14,95 Euro).

Alle Kalender sind im Buchhandel oder unter [www.verlagshaus.de](http://www.verlagshaus.de) erhältlich.

### Kalender von Brockhaus – Duden – Harenberg – Meyers – Weingarten

Auf 96 Seiten des Kataloges vom Bibliographischen Institut und F. A. Brockhaus mit Duden, Harenberg und Weingarten, präsentieren sich die Kalender 2010. Das Themenspektrum geht von A wie Allgemeinbildung bis Z wie Zeitreise. Auf einige Kalender sei besonders hingewiesen.

Das breite Themenspektrum der Wissenskalender von Duden, Brockhaus, Meyers und Harenberg bringt Abwechslung in den Alltag und in das Hirn. Erschienen sind: Abenteuer Geschichte, Was so nicht im Lexikon steht, Brain Jogging, Ist es wahr, dass ...?, Allgemein-



meinbildung (je 14,99 Euro) – Knobelei, Rätsel, Wissen, Zitate (je 8,99 Euro) – Allgemeinbildung, Auf gut Deutsch!, Grips-Gymnastik, Sudoku (je 9,99 Euro).



Die Premium Kalender „Eine Reise durch Deutschland“, „Eine Reise um die Welt“, „Geheimnisvolle Natur“, (je 19,99 Euro) überzeugen durch edle Optik und faszinierende Inhalte.



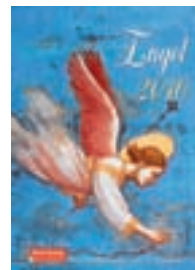
Ein absoluter Klassiker sind die Kulturkalender „Chronik“, „Kunst“, „Klassik“, „Reise“, „Literatur“ (je 16,99 Euro) von Harenberg. Das Highlight ist der Kalender „Chronik“, den es zum ersten Mal auch für den Computer gibt (9,99 Euro).



Mit den Sehnsuchtskalendern wird man im Jahr 2010 in 27 faszinierende Regionen der Erde entführt. Traumhafte Urlaubsziele sind auf jeweils 53 Postkarten festgehalten (je 14,99 Euro).



Wahre Verwandlungskünstler sind die 13 Postkartenkalender, die für jeden Geschmack etwas bereithalten. Erschienen sind die beliebten Fotoreihen zu den Themen „Oasen der Stille“, „Geheimnisse der Natur“, „Leuchttürme“, „Momente des Glücks“, „Weisheiten“, „Am Wasser“, „Bäume“, „Berge“, „Der Zauber Asiens“, „Engel“, „Katzen“, „Lichtblicke“, „Pferde“ (je 14,99 Euro).



Die Botschaften der Harenberg-Wochenkalender schenken Kraft und Optimismus für jeden Tag. Die Edition 2010 wurde um die beiden Kalenderneuheiten „Dalai Lama“ und „Engel“ erweitert. Ferner sind in dieser Reihe die Kalender „Papst Benedikt XVI.“, „Freude am Leben“, „Irische Segenswünsche“ und „Bauernweisheiten“ erschienen (je 9,99 Euro).

Die praktischen Wochenplaner des Harenberg Verlags ermöglichen durch ihre großzügig gestaltete Wochenansicht eine übersichtliche



Planung aller wichtigen Termine. Fotografien aus den Bereichen Reise, Küche und Garten, Tiere und Natur sorgen für Abwechslung im Alltag. Ausgestattet mit einer zusätzlichen Monatsansicht und der Angabe von Sternzeichen und Feiertagen liefert der Kalender alle wichtigen Informationen rund um die Woche auf einen Blick (je 14,99 Euro).



Die Praxiskalender bieten praktische Ratschläge für die Bewältigung des Alltags, die sich leicht umsetzen lassen und zur Aktivität anregen. Erschienen sind: „Mein Garten“, „Was koche ich heute?“ (je 14,99 Euro) und „Leben mit dem Mond“ (9,99 Euro).



Mit den Kinderkalendern von Harenberg ist der gute Start in den Tag, die Woche oder den neuen Monat garantiert. Nach dem Aufstehen schon die Antwort auf eine spannende Frage finden, am Frühstückstisch ein kniffliges Rätsel lösen, gemeinsam ein Kinderlied singen oder einen kurzen Elfentagtraum träumen: Eltern finden für ihre Kinder den richtigen Begleiter fürs Jahr (9,99 bis 14,99 Euro).



Drei neue Kunstkalender von Weingarten sind für das Jahr 2010 erschienen (je 32 Euro). Das Licht des Mittelmeers und die Erkenntnis, dass die Farbe ihren ganz eigenen Ausdruckswert besitzt, veranlasste Maler zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu Kunstwerken von betont kraftvoller und großflächiger Farbigkeit. Der Kalender „Im Rausch der Farben“ zeigt Gemälde von André Derain, Ernst Ludwig Kirchner, Henri Charles Manguin, Henri Matisse, Pablo Picasso und Kees van Dongen. Im Kalender „Alpenglühén“ steht Caspar David Friedrichs „Wanderer über dem Nebelmeer“ für die kontemplative Innenschau des Menschen in der Romantik. Aber auch die Symbolisten (Redon), Surrealisten (Magritte), die naturbegeisterten Maler der Neuen Welt (Thomas Moran), die



Maler des Expressionismus, die ihre Farben zum Sprechen brachten, sind in diesem Kalender vereint. Von Reisen in die Welt, nicht nur in die äußere, sondern auch in die innere, also die Welt der Fantasie, wie sie Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts sehen, erzählt der Kalender „Lust am Reisen“.



Seit mehr als zwanzig Jahren wirbelt Lois Greenfield die internationale Welt des Balletts mit ihren spektakulären Bildern durcheinander. Sie agiert in ihrer Arbeit hinter der Kamera sowohl als Choreografin als auch als Fotografin. Ihre Bilder sind die beste Definition von Bewegung im modernen und postmodernen Tanz. Der Kalender „Lois Greenfield – Dance“ (36 Euro) zeigt in zwölf magischen Bildern, wie Momente formvollendeter Bewegung mit den Mitteln der fotografischen Kunst gebannt werden können.



In eleganter Aufmachung zeigt der Kalender „Stuttgarter Ballett“ (36 Euro) Produktionen des Ensembles unter der künstlerischen Leitung von Ballettintendant Reid Anderson, fotografiert von Bernd Weißbrod: „Schwanensee“, „Romeo und Julia“, „Carmen“, „Othello“, „Der Nussknacker“, „Jeu de cartes“, „Lulu. Eine Monstretrogödie“, „Présence“.



Einen wahren Blütenrausch hält Weingarten wieder für Blumenfreunde bereit. In allen Größen, Variationen und Stilrichtungen wird den zarten, duftenden und farbenfrohen Gewächsen gehuldigt. Alle Kalender zeigen brillante Farbaufnahmen, die die einzelne Blüte im Detail oder die Schönheit eines ganzen Bouquets einfangen. Die hohe Qualität der Bilder lässt aus jedem Blumenstrauß einen Augenschmaus werden. Der neu erschienene Kalender „Blütenfarben“ (26,95 Euro) zeigt eine Fülle von Bildern und Farben. Ranunkeln, Rittersporn und andere – die eleganten Fotografien verleihen dem Kalender „Blütenbilder“ (39 Euro) einen



hohen ästhetischen Reiz dieser schnell vergänglichen Geschöpfe. Wer die Bilder des Kalenders „Orchideen“ (26,95 Euro) gesehen hat, wird sich der Faszination dieser exotischen Blume kaum mehr entziehen können. Der „Mohnblumen-Kalender“ (18,95 Euro) zeigt die intensive Farbenpracht dieser schnell vergänglichen Blüten.



Die Duftkalender – längst Markenzeichen von Weingarten – verfügen nicht nur die Augen, sondern auch die Nase. Allesamt sind sie dekorative Verführer für die Küche, die Kaffeebar oder das Esszimmer. Neben dem Bestseller „Duftkalender“, der es nicht nur ermöglicht, schöne Bouquets auf Fotos zu betrachten, sondern auch deren betörenden Duft zu riechen, kann man sich in diesem Jahr auch eine Nase voll Schokolade, Kaffee oder Kräutern holen. Beim Streichen über die appetitlichen Abbildungen entfalten sich die verschiedenen Düfte (15,95 bzw. 19,95 Euro).



Eine neue Reihe der Weingarten Kalender be gibt sich auf die Spuren großer Entdecker. Den Anfang für 2010 machen die Seefahrer Marco Polo und Christoph Kolumbus (je 46 Euro).



Das große Spektrum der Reisekalender wurde durch den Kalender „Spirit of Asia“, der Motive aus Laos, Indonesien und Myanmar (Birma) vereint und durch den Kalender „Die Farben Indiens“ erweitert (je 29,95 Euro). Ebenfalls neu im Programm sind die Kalender „Patagonien“ und „Pilgerreisen“ (je 24,95 Euro).



Die Tierkalender von Weingarten zeigen seltene und weniger seltene Exemplare der Tierwelt. Neu ist der Kalender „Berggorillas“, der hochemotionale Fotos zeigt. Der urwaldgrüne Hintergrund und das zurückhaltende Design des Kalenders setzen die schwarzen Gesellen eindrucksvoll in Szene (29,95 Euro).

Alle Kalender sind im Buchhandel oder unter [www.harenberg-kalender.de](http://www.harenberg-kalender.de) und [www.weingarten-kalender.de](http://www.weingarten-kalender.de) erhältlich.

## Lehrbuch Innere Medizin

Die Innere Medizin ist nicht nur während des Medizinstudiums, sondern auch im klinischen Alltag wichtig. Gerade Studenten wünschen sich ein Buch, das sich auf wesentliche Themen, die im ärztlichen Alltag tätigkeitsbestimmend sind, konzentriert.



Übersichtliche Aufarbeitung, praxisgerechte Anwendung und optimaler Zugriff auf die Informationen stehen in diesem Buch im Vordergrund. Durch Editorials, Querverweise, Kurzzusammenfassungen, in die Texte eingestreute Merksätze und eine Vielzahl von Tabellen übersichtlich gestaltet, veranschaulicht das Lehrbuch den Wissensstoff gut. Das praxisbezogene Buch orientiert sich an der gültigen Approbationsordnung für Ärzte und am Gegenstandskatalog für das Fach Innere Medizin. Neben den typischen Disziplinen behandelt der Leitfaden unter anderem Themen wie Erkrankungen in der Schwangerschaft, Spezielle Onkologie und Palliativmedizin, Akutsituationen und Labordiagnostik. Fallbeispiele liefern einen besonders anschaulichen Praxisbezug.

*Herausgeber: Privatdozent Dr. Dariusch Haghi/Professor Dr. Karl Konstantin Haase. Roter Faden – Innere Medizin – Nach der neuen ÄAppo. 998 Seiten, 95 Abbildungen, 175 Tabellen, gebunden, ISBN 978-3-8047-2364-1, 49 Euro. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.*

## Leonhart – Taschen-Jahrbuch Gesundheitswesen 2009/2010



Der „Leonhart“ ist das Nachschlagewerk für alle, die regelmäßig zuverlässige Informationen rund um das deutsche Gesundheitswesen abrufen müssen, für Recherche- oder Marketingzwecke beispielsweise, für Regierungs- und Lobbyarbeit oder für

Beratungstätigkeiten aller Art. Wohlgeordnet und bestens erschlossen finden sich hier rund 4.700 Anschriften von Regierungsstellen, Institutionen und Verbänden, Organisationen der Selbsthilfe und Gesundheitsaufklärung, sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen, Versicherungen, Gewerkschaften

und Fachpresse, jeweils mit Namen, relevanter Ansprechpartner, E-Mail- und Internet-Adressen. Alles in allem ein praktisches, handliches, kompaktes und übersichtliches Nachschlagewerk für alle Teilnehmer in der Gesundheitsbranche. Das Taschenbuch wird alljährlich aktualisiert und ist auch in einer praktischen Online-Version lieferbar.

**Leonhart – Taschen-Jahrbuch Gesundheitswesen 2009/2010. Institutionen, Verbände, Ansprechpartner – Deutschland – Bund und Länder. 9. Jahrgang, 1.051 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-87081-571-4, 89 Euro, Online-Version ISBN 978-3-87081-573-8, 49 Euro. Economica, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm, Heidelberg.**

## Das Trauma-Buch

Schwer verletzte Patienten stellen für das gesamte Rettungsdienst-Team eine große Herausforderung dar. Zurzeit treten in Deutschland Unfälle bei den unter 40-Jährigen als häufigste Todesursache auf. Angesichts dieser Problematik haben sechs Autoren, die langjährig aktiv in der Präklinik und Klinik tätig sind, ihren in den vielen Jahren gesammelten Erfahrungsschatz vereint und diesen Leitfaden erstellt. Sie zeigen, wie notfallmedizinisches Personal



mit Hilfe des bekannten und vielfach genutzten ABCDE-Schemas auch in schwierigen Situationen stets den Überblick behält.

Dieses Werk bietet einen Überblick über die Prinzipien der Untersuchung und Behandlung zur optimalen Versorgung von Traumapatienten, speziell auf die organisatorischen Rahmenbedingungen sowie typischen Verletzungsmuster ausgerichtet. Die zahlreichen aus der Praxis stammenden Fallbeispiele und Einsatzfotos veranschaulichen ebenso wie die Grafiken und Tabellen die fachkundigen Erläuterungen der komplexen Sachverhalte. Grün bzw. rot gekennzeichnete Merkkästen heben Tipps und Verbote deutlich hervor.

*Herausgeber: Andreas Seekamp/Ralf Schnelle/ Peter Rupp/Rolando Rossi/Peer G. Knacke/Ulrich Atzbach. Das Trauma-Buch. Präklinische Versorgung Verletzter. 401 Seiten, 223 Abbildungen und Grafiken, 52 Tabellen, ISBN 978-3-938179-55-0, 39,90 Euro. Verlagsgesellschaft Stumpf + Kossendey GmbH, Edewecht.*



*Sternstunden ist eine Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks und setzt sich weltweit für Not leidende Kinder und Jugendliche ein. Jede Spende kommt garantiert den kranken, behinderten und Not leidenden Kindern zu Gute. Helfen Sie helfen – auch ein kleiner Beitrag hat eine große Wirkung!*

*Sternstunden-Spendenkonto: Sternstunden e. V., Konto-Nr. 51 000, Bayerische Landesbank München, BLZ 700 500 00. IBAN: DE 67 7005 0000 0000 0510 00, BIC: BYLADEMM.*